

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Jacob Klein.

Klein, Jacob

Tarangambadi, 08.02.1779-13.03.1779

15. Februar 1779

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162627

Den 15. Febr. 1807
 Mein Herr
 Ich habe die Ehre
 Sie zu danken
 für die
 Liebenswürdigkeit
 die Sie mir
 angedeutet haben
 und die ich
 mir zu Nutzen
 zu machen
 zu hoffen
 habe.
 Ich bin
 mit
 Hochachtung
 und
 Dank
 Ihr
 treuer
 Diener
 J. H. B.

meine Frau

Ich habe die Ehre Sie zu danken für die
 Liebenswürdigkeit die Sie mir angedeutet
 haben und die ich mir zu Nutzen zu machen
 zu hoffen habe. Ich bin mit Hochachtung
 und Dank Ihr treuer Diener J. H. B.

aber



aber zum Erfolg nicht zu gelangen. Die
 Lammur ist ihm 8 Ufa nicht in die Hand und man
 wird nicht zu kommen.

5. 16 fette wir beschloßen mit einem
 räumlichen Galle zu reifen. So man aber einige
 notwendige Geschäfte noch zu besorgen, bevor wir
 die selbe unternehmen und uns zur Reise auf
 Mergau Fuß beschließen.

~~Am 17. Februar, in dem Namen Gottes...
 demselben Tag ging ich...
 nach in der Stadt...
 zu der Kirche...
 auf dem Glacis...
 Guarnison...
 mit exerciren...
 und Aufseher...
 über eine große...
 Feld...
 Mergau...
 gegen...
 ein...
 Schieß...
 fähig...
 unter...
 für...
 auch...~~

Am 17. Febr. 1700.
 In dem Namen Gottes
 demselben Tag ging ich
 nach in der Stadt
 zu der Kirche
 auf dem Glacis
 Guarnison
 mit exerciren
 und Aufseher
 über eine große
 Feld
 Mergau
 gegen
 ein
 Schieß
 fähig
 unter
 für
 auch

